

PRESSEINFORMATION

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Wismarsche Straße 152

19053 Schwerin

Tel.: 0385 521339-0

Fax : 0385 521339-20

E-Mail : bund.mv@bund.net

Internet: www.bund-mv.de

V.i.S.d.P.: Corinna Cwielag

Schwerin, 04.04.2012

BUND beantragt Baustopp für riesige Broileranlage bei Plau am See

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat heute beim Verwaltungsgericht Schwerin einen Antrag auf Baustopp für eine der größten geplanten Hähnchenmastanlagen mit über 140.000 Tierplätzen je Durchgang in Kuppentin bei Plau am See im Landkreis Ludwigslust-Parchim gestellt.

Der BUND hat nachgewiesen, dass durch die Broilermastanlage mehr als sechs Tonnen Ammoniak ausgestoßen werden. Das führt dazu, dass mindestens 13 Kilogramm zusätzlicher Stickstoff in ein unmittelbar benachbartes europäisches Naturschutzschutzgebiet eingetragen werden. Dennoch wurde keine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchgeführt. "Obwohl der BUND dies seit 2009 im Genehmigungsverfahren vorgetragen hat, ist die Genehmigung erteilt worden und jetzt mit dem Bau begonnen worden." sagt BUND-Landesgeschäftsführerin Corinna Cwielag. Der Bau der Broileranlage verstößt nach Ansicht des BUND gegen zahlreiche weitere Rechtsvorschriften. So sei der gesetzliche Mindestabstand zur Wohnbebauung nicht eingehalten worden und Vorbelastungen durch bereits bestehende Broilermastanlagen mit 71.500 Tierplätzen im Ort nicht eingerechnet worden. "Die nächstgelegenen Wohnhäuser sind nur 300 Meter von der neuen Anlage entfernt. Die Anwohner sind damit in nicht hinnehmbarer Weise gesundheitsschädigenden Schadstoffen ausgesetzt. Wir haben mehrfach vorgetragen, dass die Abluft von Anlagen mit diesen industriellen Größenordnungen gesundheitsgefährdende Keime enthält. Eine Abluftreinigungsanlage soll dennoch nicht eingebaut werden." so Corinna Cwielag.

Im zwei Kilometer entfernten Nachbardorf Gallin soll eine weitere Broileranlage mit 300.000 Tierplätzen je Durchgang gebaut werden. Corinna Cwielag: "Damit läuft die Region Gefahr, zu einem Brennpunkt der industriellen Tierhaltung zu werden und die Investitionen in die

Tourismusentwicklung wie für das Schloßhotel Daschow laufen ins Leere. Immobilienmakler haben inzwischen schriftlich bestätigt, dass industrielle Mastanlagen im Umfeld bis zwei Kilometer zu Abwertungen von Wohnhäusern bis zu 70% führen." Im Gegensatz zur geplanten Anlage in Kuppentin wurde für die geplante Anlage in Gallin ein Raumordnungsverfahren eingeleitet, das seit März 2012 nach Einwendungen von Bürgern und BUND wegen naturschutzfachlicher Probleme ausgesetzt wurde.

Für Rückfragen:

Corinna Cwielag, BUND MV: T. 0385 521339-12 oder 0178 5654700

--

BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 152
19053 Schwerin

Tel.: 03 85 / 52 13 39 0
Fax: 03 85 / 52 13 39 20
E-Mail: bund.mv@bund.net
Internet: www.bund-mv.de